

I Alpha

IIC - CIC - ITC - ITE HS - ITE FS



Made for

Apple iPhone | iPad | iPod

Works with

android 

bernafon 
Your hearing · Our passion

Modellübersicht

Diese Anleitung bezieht sich auf die folgenden Modelle der Bernafon Alpha Hörsystemfamilie:

FW 1.4

- ☐ Bernafon Alpha 9
- ☐ Bernafon Alpha 7
- ☐ Bernafon Alpha 5
- ☐ Bernafon Alpha 3
- ☐ Bernafon Alpha 1

GTIN: (01) 05714464059850

GTIN: (01) 05714464059867

GTIN: (01) 05714464059874

GTIN: (01) 05714464059881

GTIN: (01) 05714464059898

Batteriegröße

- ☐ 10 ☐ 312

Bluetooth® ☐ Ja ☐ Nein

Bauformen

- ☐ IIC Unsichtbar-im-Gehörgang (IIC = Invisible In the Canal)
- ☐ CIC Vollständig-im-Gehörgang (CIC = Completely In the Canal)
- ☐ ITC Im Kanal / Im-Gehörgang (ITC = In the Canal)
- ☐ ITE HS Im-Ohr Halbschale
- ☐ ITE FS Im-Ohr Vollschale

Zu dieser Bedienungsanleitung

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen zur Bedienung und Pflege Ihrer neuen Hörsysteme. Lesen Sie diese Anleitung einschließlich der **Warnhinweise** sorgfältig durch. So stellen Sie sicher, dass Sie das volle Potenzial Ihres neuen Hörsystems nutzen.

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem nach Ihren individuellen Ansprüchen eingestellt. Wenden Sie sich bei weiteren Fragen bitte an Ihren Hörakustiker.

Ihr Hörakustiker* (oder Audiologe/HNO-Arzt) verfügt über die erforderliche fachliche Ausbildung und nachweisliche Erfahrung, Ihr Gehör professionell zu bewerten, um passende Hörsysteme auszuwählen, anzupassen und bereitzustellen bzw. Rehabilitationsmaßnahmen bei Hörverlust einzuleiten.

Die jeweilige Fachausbildung dieser Person unterliegt regionalen oder nationalen Auflagen.

*Die Berufsbezeichnung kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

Über die Menüleiste gelangen Sie schnell und bequem zu den einzelnen Abschnitten.

| **Hörsystem** | Inbetriebnahme | Täglicher Gebrauch | Optionen | Tinnitus | Warnhinweise | Weitere Informationen |

Vorgesehene Verwendung

Vorgesehene Verwendung	Das Hörsystem ist dafür vorgesehen, Klänge zu verstärken und an das Ohr zu übertragen.
Indikationen für die Verwendung	Binaurale oder monaurale Sensorineurale-, Schallleitungs- oder Kombinierte-Schwerhörigkeit mit einem leichten (25 dB HL*) bis schweren (80 dB HL*) Hörverlust mit individueller Frequenzcharakteristik.
Vorgesehene Benutzer	Personen mit Hörminderung, die ein Hörsystem tragen, sowie deren Bezugspersonen Für die Anpassung des Hörsystems verantwortliche Hörakustiker
Vorgesehene Benutzergruppen	Erwachsene.
Anwendungsumgebung	Im Freien sowie in Innenräumen.
Kontraindikationen	Nicht für Kleinkinder geeignet, die jünger als 36 Monate sind.** Nutzer von aktiven Implantaten müssen bei der Verwendung des Hörsystems besonders aufmerksam sein. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt Warnhinweise .
Klinische Vorteile	Das Hörsystem wurde entwickelt, um besseres Sprachverstehen zu ermöglichen, die Kommunikation zu erleichtern und somit eine Verbesserung der Lebensqualität herbeizuführen.

- * *Gemäß Definition der American Speech-Language-Hearing Association (asha.org) bei Anwendung eines Reintondurchschnitts von 0,5, 1 und 2 kHz.*
- ** *In Übereinstimmung mit den aktuell geltenden Pediatric Amplification Guidelines werden Im-Ohr-Hörsysteme in der Regel nicht für Minderjährige in Betracht gezogen. In Einzelfällen können Hörakustiker unter bestimmten Voraussetzungen jedoch Im-Ohr-Modelle für Kinder über 36 Monaten als Hörlösung auswählen.*

WICHTIGER HINWEIS

Ihr Hörakustiker hat das Hörsystem individuell nach Ihren Ansprüchen und Hörfähigkeiten eingestellt.

Inhaltsverzeichnis

Hörsystem

Hörsystem erkennen	12
Hörsysteme - 10er Batterie	13
Hörsysteme - 312er Batterie	14
Linkes und rechtes Hörsystem erkennen	15
Multifunktionswerkzeug für Batteriewechsel und Reinigung	16

Inbetriebnahme

Hörsystem ein- und ausschalten	18
Batterie wechseln - Warntöne	19
So wechseln Sie die Batterie	20

Täglicher Gebrauch

Hörsystem einsetzen	22
Hörsystem herausnehmen	23
Reinigung	24
Cerumenschutz wechseln	26
ProWax MiniFit-Cerumenschutz wechseln	27
T-Cap Filter wechseln	28
O-Cap Filter wechseln	29
Programm wechseln	30

	Lautstärke regeln (Taster)	32
	Lautstärke regeln (Rädchen)	33
Optionen		
	Hörsystem stummschalten	34
	Flugmodus	35
	Hörsysteme mit iPhone, iPad und iPod touch verwenden	36
	Hörsysteme mit Android-Geräten verwenden	37
	Kabelloses Zubehör	38
	Sonstige Optionen	40
	Weitere Funktionen und Zusatzausstattung	41
Tinnitus		
	Tinnitus SoundSupport™ (optional)	42
	Richtlinien für Benutzer von Tinnitus SoundSupport	43
	Klang-Optionen und Lautstärkeregelung	44
	Begrenzung der Verwendungsdauer	49
	Wichtige Informationen für Hörakustiker zum Einsatz von Tinnitus SoundSupport	50
	Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus	52

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Inhaltsverzeichnis

Warnhinweise

Allgemeine Warnhinweise	53
-------------------------	----

Weitere Informationen

Anleitung zur Fehlersuche	58
Wasser- und Staubschutz (IP68)	60
Nutzungsbedingungen	61
Garantie	62
Internationale Garantie	63
Technische Daten	64
Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen	69

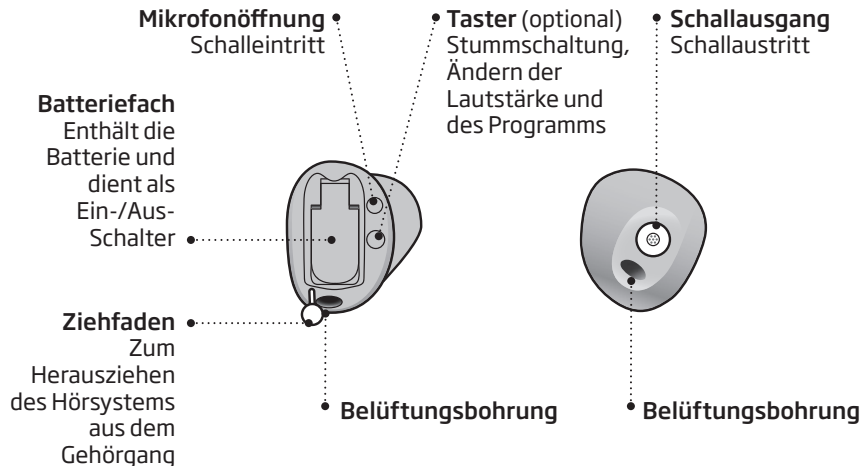
Hörsystem erkennen

Ein Im-Ohr-Gerät gibt es in verschiedenen Modellen mit unterschiedlichen Batteriegrößen. Bitte informieren Sie sich über Ihr Modell und Ihre Batteriegröße in der Modellübersicht. So fällt die Orientierung in dieser Anleitung leichter.

Hörsysteme - 10er Batterie

(Abbildung: CIC)

Aufbau und Funktionsweise

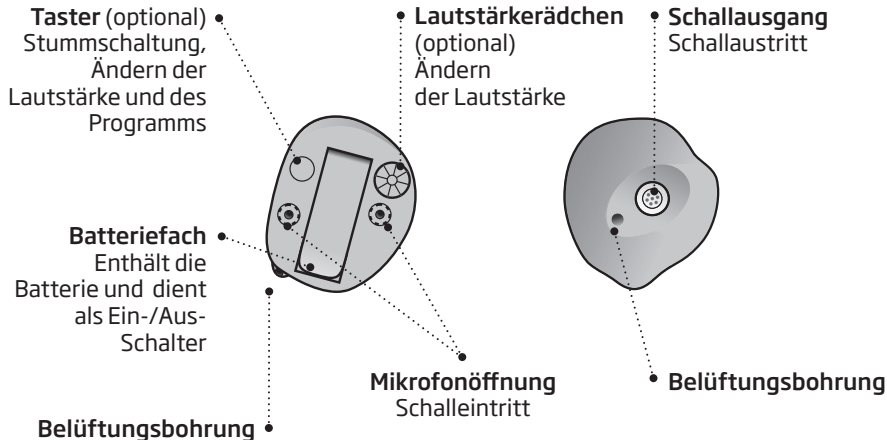


Die Anordnung der einzelnen Komponenten an Ihrem Hörsystem kann von der Abbildung abweichen.

Hörsysteme - 312er Batterie

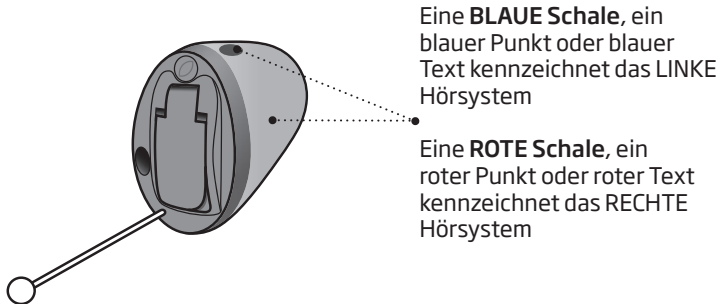
(Abbildung: ITC)

Aufbau und Funktionsweise



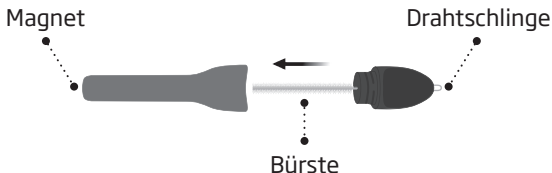
Linkes und rechtes Hörsystem erkennen

Es ist wichtig, zwischen dem linken und rechten Hörsystem zu unterscheiden, da die Hörsysteme unterschiedlich geformt und programmiert sein können.



Multifunktionswerkzeug für Batteriewechsel und Reinigung

Das Multifunktionswerkzeug enthält einen Magneten, der den Wechsel der Batterie erleichtert. Das Werkzeug ist außerdem mit einer Bürste und einer Drahtschlinge ausgestattet, um das Hörsystem zu reinigen und von Cerumen (Ohrenschmalz) zu befreien. Für eine schmale Belüftungsbohrung ist möglicherweise ein Spezialwerkzeug erforderlich. Wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, wenn Sie ein neues Werkzeug benötigen.



WICHTIGER HINWEIS

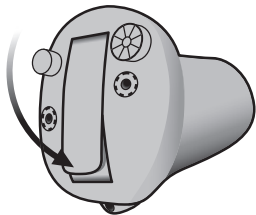
In dem Multifunktionswerkzeug ist ein Magnet integriert. Bewahren Sie es mindestens 30 Zentimeter von Kreditkarten und anderen magnetempfindlichen Geräten entfernt auf.

Das Hörsystem ein- und ausschalten

Das Batteriefach dient auch zum Ein- und Ausschalten des Hörsystems. Schonen Sie die Lebensdauer der Batterie, indem Sie Ihr Hörsystem ausschalten, wenn Sie es nicht tragen. Sie können die Standardeinstellungen Ihres Hörsystems wiederherstellen, indem Sie das Batteriefach öffnen und wieder schließen (schnelles Zurücksetzen).

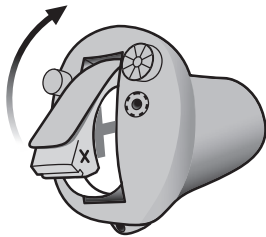
EINSCHALTEN

Schließen Sie das Batteriefach mit eingesetzter Batterie.



AUSSCHALTEN

Öffnen Sie das Batteriefach.



Hinweis: Wenn Sie das Hörsystem längere Zeit nicht benutzen, insbesondere nachts, öffnen Sie das Batteriefach vorsichtig, soweit es geht. So stellen Sie sicher, dass die Batterie nicht unnötig entladen wird.

Batterie wechseln - Warntöne

Wenn die Batterie fast leer ist, hören Sie drei Warntöne. Diese Töne werden in kurzen Intervallen wiederholt, bis die Batteriekapazität erschöpft ist.

 **Drei Warntöne***
= Die Batterie ist fast leer

 **Vier Warntöne**
= Die Batterie ist leer

Tipp zum Umgang mit den Batterien

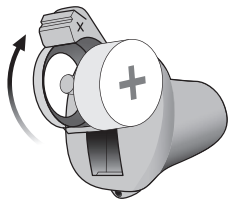
Damit Ihr Hörsystem jederzeit betriebsbereit ist, sollten Sie stets Ersatzbatterien dabei haben oder die Batterie wechseln, bevor Sie außer Haus unterwegs sind.

* Bluetooth® wird deaktiviert und es kann kein kabelloses Zubehör mehr verwendet werden.

Hinweis: Die Batterie muss häufiger gewechselt werden, wenn Sie Audiosignale kabellos zu Ihrem Hörsystem streamen.

So wechseln Sie die Batterie

1. Herausnehmen



Öffnen Sie das Batteriefach vollständig. Nehmen Sie die Batterie heraus.

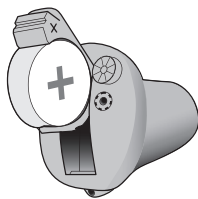
2. Schutzfolie abziehen



Ziehen Sie die Schutzfolie von der „+“-Seite der neuen Batterie ab.

Tipp:
Warten Sie vor dem Einlegen zwei Minuten, damit die Batterie belüftet werden kann. So stellen Sie eine optimale Funktionsweise sicher.

3. Einsetzen



Setzen Sie die neue Batterie in das Batteriefach ein. Achten Sie darauf, dass das „+“-Zeichen auf der Batterie und das „+“-Zeichen in der Batterielade in eine Richtung zeigen.

4. Schließen



Schließen Sie das Batteriefach. Es ertönt eine Startmelodie. Halten Sie das Hörsystem dicht ans Ohr, damit Sie die Startmelodie hören.

Tipp



Multifunktionswerkzeug

Zum Wechseln der Batterie kann das Multifunktionswerkzeug verwendet werden. Dieses hat ein magnetisches Ende, um die Batterien zu entnehmen oder einzusetzen.

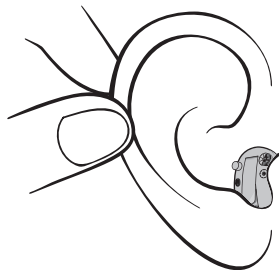
Hörsystem einsetzen

Schritt 1



Platzieren Sie den Zapfen des Hörsystems in Ihrem Gehörgang.

Schritt 2



Ziehen Sie das Ohrläppchen vorsichtig nach außen und drücken Sie das Hörsystem, wenn nötig, unter leichtem Drehen in den Gehörgang. Folgen Sie dabei den natürlichen Konturen Ihres Ohres. Drücken Sie leicht auf das Hörsystem, um sicherzustellen, dass es angenehm im Ohr sitzt.

Hörsystem herausnehmen

Halten Sie das Hörsystem am Zugfaden (falls vorhanden). Ziehen Sie das Hörsystem vorsichtig aus dem Gehörgang.

Wenn Ihr Hörsystem keinen Zugfaden besitzt, können Sie es herausnehmen, indem Sie am Rand des Hörsystems ziehen.

WICHTIGER HINWEIS

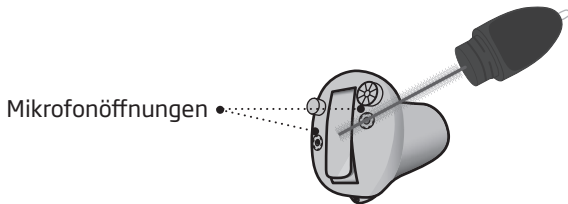
Verwenden Sie das Batteriefach NICHT als Griff zum Einsetzen oder Herausnehmen des Hörsystems. Es ist nicht für diesen Zweck vorgesehen und dafür nicht stabil genug.

Reinigung

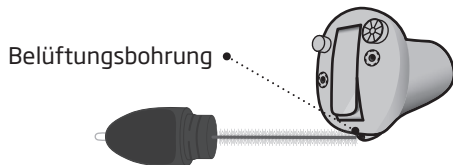
Halten Sie Ihr Hörsystem beim Reinigen bitte stets über eine weiche Unterlage, um Beschädigungen durch etwaiges Herunterfallen zu vermeiden.

Hörsystem reinigen

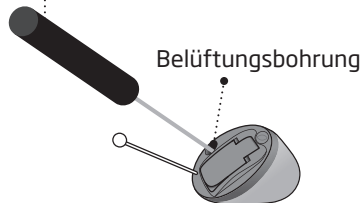
Entfernen Sie eventuelle Ablagerungen an den Mikrofonöffnungen mit einer sauberen Bürste. Streifen Sie dafür mit der Bürste sanft über die Oberfläche. Achten Sie darauf, dass sich der Cerumenschutz dabei nicht löst.



Reinigen Sie eine Belüftungsbohrung (und nur diese!), indem Sie die Bürste in die Bohrung drücken und leicht hin- und her bewegen. Stecken Sie die Bürste keinesfalls in den Schallaustritt!



- Für eine schmale Belüftungsbohrung ist möglicherweise ein gesondertes Reinigungswerkzeug erforderlich. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.



WICHTIGER HINWEIS

Reinigen Sie die Hörsysteme mit einem weichen, trockenen Tuch. Die Hörsysteme dürfen keinesfalls gewaschen oder in Wasser oder andere Flüssigkeiten eingetaucht werden.

Cerumenschutz wechseln

Der Cerumenschutz verhindert, dass Cerumen oder Schmutzpartikel das Hörsystem beschädigen.

Wechseln Sie den Cerumenschutz, sobald er verstopft ist, oder wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

- Der ProWax MiniFit-Cerumenschutz schützt den Schallausgang.
- Die Filter O-Cap und T-Cap schützen den Mikrofoneingang.

Informationen zur richtigen Auswahl und zum Wechseln des Cerumenschutzes finden Sie auf den folgenden Seiten.

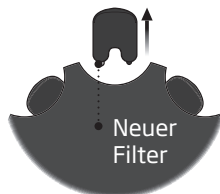
WICHTIGER HINWEIS

Verwenden Sie immer die gleiche Art von Cerumenschutz, welcher auch im ursprünglichen Lieferumfang der Hörsysteme enthalten war.

Wenn Sie Fragen zur Verwendung oder zum Wechseln des ProWax MiniFit-Cerumenschutzes haben, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

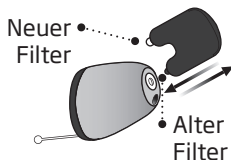
ProWax MiniFit-Cerumenschutz wechseln

1. Werkzeug



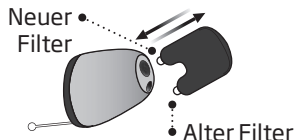
Entnehmen Sie das Werkzeug aus dem Spender. Das Werkzeug hat zwei Stifte, einen leeren zum Herausnehmen des alten Cerumenschutzes und einen mit dem neuen ProWax MiniFit Cerumenschutz.

2. Herausnehmen



Drücken Sie den leeren Stift in den ProWax miniFit-Cerumenschutz im Hörsystem und entfernen Sie den benutzten Filter.

3. Einsetzen

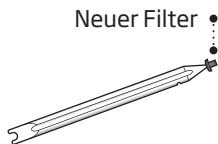


Drücken Sie den neuen ProWax MiniFit-Cerumenschutz mit der anderen Seite in die Öffnung. Entfernen Sie das Werkzeug durch vorsichtiges Drehen. Der neue ProWax MiniFit-Cerumenschutz verbleibt im Hörsystem. Entsorgen Sie das gebrauchte Werkzeug.

T-Cap Filter wechseln

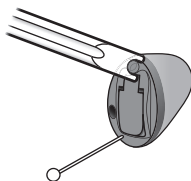
(Hörsysteme - 10er Batterie)

1. Werkzeug



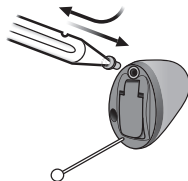
Nehmen Sie das Werkzeug aus der Verpackung. Das eine Ende dient zum Entfernen des alten Filter. Das andere Ende ist bestückt mit einem neuen Filter (T-Cap).

2. Herausnehmen



Schieben Sie das gegabelte Ende unter den gebrauchten Filter und heben Sie ihn nach oben ab.

3. Einsetzen

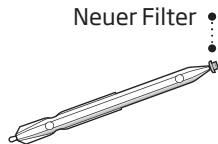


Setzen Sie mit dem anderen Ende den neuen Filter ein. Entfernen Sie anschließend das Werkzeug, indem sie es leicht hin- und her bewegen. Entsorgen Sie das gebrauchte Werkzeug.

O-Cap Filter wechseln

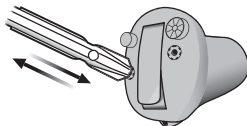
(Hörsysteme - 312er Batterie)

1. Werkzeug



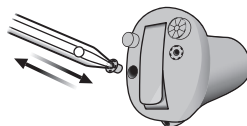
Nehmen Sie das Werkzeug aus der Verpackung. Das Werkzeug hat zwei Enden, eines zum Entfernen und ein weiteres mit dem neuen O-Cap Filter.

2. Herausnehmen



Stecken Sie das spitze Ende des Werkzeugs in den vorhandenen Filter und ziehen ihn heraus.

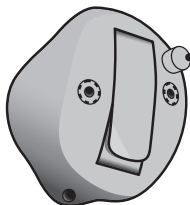
3. Einsetzen



Setzen Sie den neuen O-Cap Filter mit dem anderen Ende des Werkzeugs ein.

Programm wechseln

Ihr Hörsystem kann bis zu vier unterschiedliche Programme haben. Diese werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.



- Drücken Sie den Taster, um das Programm zu wechseln. Drücken Sie kurz für den Programmwechsel und lang, wenn der Taster auch zur Lautstärkeregelung verwendet wird.

Wenn Sie zwei Hörsysteme haben, können Sie mit dem RECHTEN Hörsystem auf höher nummerierte Programme schalten, z. B. von P1 auf P2, während Sie mit dem LINKEN Hörsystem in tiefer nummerierte Programme schalten, also z. B. von P4 auf P3.

Wenn Sie Hörsysteme haben, die unabhängig geregelt werden, drücken Sie die Taster an jedem Hörsystem einzeln.

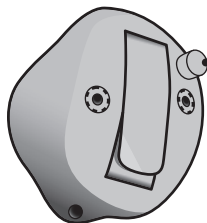
Wird vom Hörakustiker ausgefüllt

Programm	Signaltöne	Beschreibung
1	 „1 Signalton“	
2	 „2 Signaltöne“	
3	 „3 Signaltöne“	
4	 „4 Signaltöne“	

Programmwechsel:	
☐ Unabhängig	☐ Synchronisiert
☐ LINKS	☐ RECHTS
☐ Kurz drücken	☐ Lang drücken

Lautstärke regeln (Taster)

Sie können über den Multifunktionstaster auch die Lautstärke einstellen. Sie hören ein Klicken (optional), wenn Sie die Lautstärke lauter oder leiser stellen.



Um lauter zu stellen,
drücken Sie kurz
auf den Taster
am Hörsystem im
RECHTEN Ohr.

Um leiser zu stellen,
drücken Sie kurz
auf den Taster am
Hörsystem im LINKEN
Ohr.

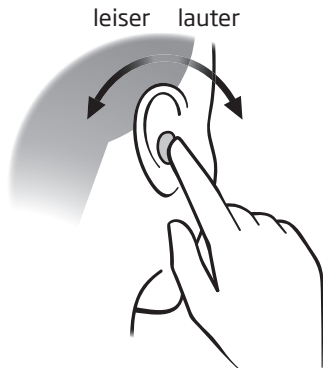


Wird vom Hörakustiker ausgefüllt

Lautstärkeänderung	☐ LINKS	☐ RECHTS
--------------------	--------------------------------	---------------------------------

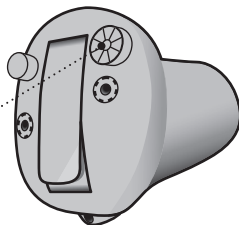
Lautstärke regeln (Rädchen)

Sie können die Lautstärke über das Lautstärkerädchen regeln.
Sie hören ein Klicken (optional), wenn Sie die Lautstärke lauter oder leiser stellen.



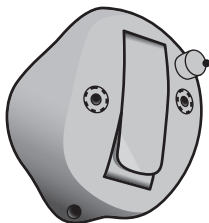
Vorwärts
drehen, um
lauter zu stellen

Rückwärts
drehen, um
leiser zu stellen



Hörsystem stummschalten

Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie das Hörsystem stummschalten möchten. Sie ist nur für Hörsysteme mit Taster verfügbar.



Durch langes Drücken auf den Taster (> 2,4 Sekunden) können Sie das Hörsystem stummschalten. Um die Stummschaltung aufzuheben, drücken Sie den Taster (oben oder unten) einmal kurz.

HINWEIS: Mit dieser Funktion werden nur die Mikrofone des Hörsystems stummgeschaltet.

WICHTIGER HINWEIS

Nutzen Sie die Stummschaltfunktion nicht als An-/Aus-Schalter. Ihre Hörsysteme verbrauchen in diesem Modus weiterhin Batterieleistung.

Flugmodus

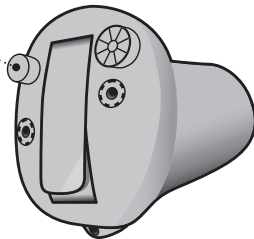
(Hörsysteme mit Bluetooth und Taster)

Beim Einsteigen in ein Flugzeug oder Betreten von Bereichen, in denen das Ausstrahlen von Funksignalen verboten ist, beispielsweise während des Flugs, muss der Flugmodus aktiviert werden. Das Hörsystem funktioniert in diesem Modus weiterhin. Sie müssen den Flugmodus nur an einem Hörsystem aktivieren, um die Bluetooth-Funktion in beiden Hörsystemen auszuschalten. Sollte Ihr Hörsystem nicht über einen Taster verfügen, müssen Sie es ausschalten.

Aktivieren und Deaktivieren

Halten Sie den Taster für mindestens 7 Sekunden gedrückt. Eine Tonfolge bestätigt die Aktivierung/Deaktivierung.

Durch Öffnen und Schließen des Batteriefachs können Sie den Flugmodus ebenfalls deaktivieren.



Hörsysteme mit iPhone, iPad und iPod touch verwenden

Ihr Hörsystem ist Made for iPhone und ermöglicht die direkte Kommunikation und Steuerung mit einem iPhone, iPad oder iPod touch. Wenn Sie Unterstützung beim Gebrauch Ihrer Hörsysteme mit diesen Geräten benötigen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie: www.bernafon.com/products/accessories

Eine Anleitung für das Koppeln Ihres Hörsystems mit Ihrem iPhone finden Sie unter:

www.bernafon.com/hearing-aid-users/support/library

Weitere Informationen zur Kompatibilität finden Sie unter:

www.bernafon.com/hearing-aid-users/hearing-aids/connectivity/compatibility

Die Nutzung von „Made for Apple“-Schildern bedeutet, dass ein Zubehörteil speziell für die Verbindung mit den abgebildeten Apple Produkten vorgesehen ist und durch den Entwickler für die Erfüllung der Apple Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple übernimmt keine Verantwortung für den Betrieb dieses Geräts oder die Einhaltung von Sicherheitsrichtlinien und gesetzlicher Vorschriften.

Bitte beachten Sie, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod, iPhone oder iPad die Leistung der Funkverbindung beeinträchtigen kann.

Hörsysteme mit Android-Geräten verwenden

Ihr Hörsystem unterstützt Audio-Streaming für Hörsysteme (ASHA) und ermöglicht direktes Streaming von ausgewählten Android™-Geräten.

Wenn Sie Unterstützung beim Gebrauch von Android-Geräten in Kombination mit Ihren Hörsystemen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie:
www.bernafon.com/products/accessories

Eine Anleitung für das Koppeln Ihres Hörsystems mit Ihrem Android-Gerät finden Sie unter:
www.bernafon.com/hearing-aid-users/support/library

Weitere Informationen zur Kompatibilität finden Sie unter:
www.bernafon.com/hearing-aid-users/hearing-aids/connectivity/compatibility

Kabelloses Zubehör

Sie können Ihre Hörsysteme mit einer Auswahl von kabellosem Zubehör erweitern. Ihre Hör- und Kommunikationsfähigkeit lässt sich dadurch in vielen Alltagssituationen spürbar verbessern.

SoundClip-A

Kann mit Ihrem Mobiltelefon gekoppelt und als externes Mikrofon und Freisprech-Headset genutzt werden.

RC-A

Bietet die Möglichkeit, das Programm zu wechseln, die Lautstärke Ihrer Hörsysteme nach Wunsch anzupassen und die Hörsysteme stummzuschalten.

TV-A

Überträgt den Ton von einem TV-Gerät oder einem anderen elektronischen Audiogerät kabellos an Ihre Hörsysteme.

EasyControl-A App

Ermöglicht Ihnen die Steuerung Ihres Hörsystems per App auf Ihrem Mobiltelefon oder Tablet. Für iPhone, iPad, iPod touch und Android™-Geräte. Achten Sie bitte darauf, die App nur über offizielle App Stores herunterzuladen und zu installieren.

Zusätzliche Informationen finden Sie unter:
www.bernafon.com/products/accessories

Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Marken von Apple Inc. App Store ist eine Dienstleistungsmarke von Apple Inc. Android, Google Play und das Google Play-Logo sind Marken von Google LLC.

Sonstige Optionen

Telefonspule - optional, für ausgewählte Modelle

Die Telefonspule ist geeignet für Telefongespräche mit speziellen Telefonen mit Induktionsspule und, um in Theatern, Kirchen oder Hörsälen mit Induktionsschleife besser verstehen zu können.

Dieses oder ein ähnliches Symbol wird angezeigt, wenn Sie sich im Bereich einer Induktionsschleife befinden.



Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.

Weitere Funktionen und Zusatzausstattung

Die auf den folgenden Seiten beschriebenen Funktionen und Zusatzausstattungen sind optional (erhältlich). Hinweise zu den Programmen, die für Ihr Hörsystem vorgesehen sind, erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker.

Wenn Sie akustisch anspruchsvolle Hörsituationen erleben, könnte ein eigenes Programm nützlich sein. Spezielle Programme werden von Ihrem Hörakustiker programmiert.

Notieren Sie sich hier die Hörsituationen, in denen Sie weitere Unterstützung wünschen.

Tinnitus SoundSupport™ (optional)

Indikation für Tinnitus SoundSupport

Mithilfe von Tinnitus SoundSupport werden vom Hörsystem Klänge erzeugt, um im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern. Die Zielgruppe sind Erwachsene (älter als 18 Jahre).

Tinnitus SoundSupport kann von qualifizierten Hörakustikern (Audiologen, Hörgerätefachleuten oder HNO-Ärzten) eingesetzt werden, die Erfahrung mit der Beurteilung von Tinnitus und Hörminderungen haben und entsprechende Maßnahmen begleiten können. Die Anpassung von Tinnitus SoundSupport sollte im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms von einem Hörakustiker vorgenommen werden.

Modelle mit Tinnitus SoundSupport

Nur verfügbar für CIC, ITC, ITE HS und ITE FS Hörsysteme mit Taster. Die genaue Modellbezeichnung Ihres Hörsystems entnehmen Sie bitte der **Modellübersicht**.

Richtlinien für Benutzer von Tinnitus SoundSupport

Diese Anleitung enthält Informationen über Tinnitus SoundSupport, ein Zusatzmodul, das von Ihrem Hörakustiker möglicherweise in Kombination mit Ihren Hörsystemen aktiviert wurde.

Tinnitus SoundSupport ermöglicht im Rahmen eines Tinnitus-Management-Programms das Abspielen von Klängen in angemessener Bandbreite und Intensität, um den Umgang mit Tinnitus zu erleichtern.

Ihr Hörakustiker ist Ihr Ansprechpartner für eine angemessene Nachsorge. Bitte befolgen Sie seine Empfehlungen.

Verschreibungspflichtig

Bevor Sie einen Klang-Generator einsetzen, empfehlen wir Ihnen, einen HNO-Arzt zu konsultieren. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die zu Tinnitus führen können, diagnostiziert und behandelt werden.

Klang-Optionen und Lautstärkeregelung

Bei der Programmierung von Tinnitus SoundSupport wählt der Hörakustiker ein für Ihre Hörminderung und Ihre Wünsche geeigneten und wohltuenden Klang aus, der Ihnen den Umgang mit Tinnitus erleichtert. Es lassen sich verschiedene Klänge erzeugen. Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker können Sie den oder die von Ihnen bevorzugten Klänge auswählen.

Tinnitus SoundSupport Programme

Gemeinsam mit Ihrem Hörakustiker legen Sie die Programme fest, in denen Tinnitus SoundSupport aktiviert werden soll.

Der Klang-Generator kann in bis zu vier verschiedenen Programmen aktiviert werden.

Stummschalten

Wenn Sie in einem Programm sind, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, schaltet die Stummschaltfunktion nur die Umgebungsgeräusche, nicht aber die von Tinnitus SoundSupport erzeugten Klänge stumm.

Siehe dazu den Abschnitt „Hörsystem stummschalten“.

Lautstärkeregelung mit Tinnitus SoundSupport

Ihr Hörakustiker kann den Taster oder das Lautstärkerädchen an Ihrem Hörsystem als Lautstärkeregler nur für den Klang-Generator programmieren, der dann genutzt werden kann, wenn Sie ein Programm auswählen, in dem Tinnitus SoundSupport aktiviert ist.

Ihr Hörakustiker kann die Lautstärkeregelung für den Klang-Generator auf zwei Arten einstellen:

- A) ändern der Lautstärke für jedes Hörsystem einzeln oder
- B) ändern der Lautstärke für beide Hörsysteme gleichzeitig.

☐ Lautstärke regeln (Taster)

Siehe Abbildung im Abschnitt **Lautstärke regeln (Taster)**

☐	A) So ändern Sie die Lautstärke des Tinnitus SoundSupport für ein <u>einzelnes</u> Hörsystem Um die Lautstärke an einem einzelnen Hörsystem zu erhöhen, drücken Sie wiederholt kurz den Taster, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist. Der erste Tastendruck stellt immer lauter, bis zwei Info-Töne zu hören sind. Danach wird es dann leiser. Um die Lautstärke an einem einzelnen Hörsystem zu verringern, drücken Sie weiterhin wiederholt kurz den Taster, bis die gewünschte Lautstärke erreicht ist.
☐	B) So ändern Sie die Lautstärke des Tinnitus SoundSupport für <u>zwei</u> Hörsysteme gleichzeitig Sie können je ein Hörsystem benutzen, um die Lautstärke des Klang-Generators zu erhöhen oder zu verringern. Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie wiederholt kurz auf den Taster am RECHTEN Hörsystem. Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie wiederholt kurz auf den Taster am LINKEN Hörsystem.

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

☐ **Lautstärke regeln (Rädchen)**

Siehe Abbildung im Abschnitt **Lautstärke regeln (Rädchen)**

- | | |
|--------------------------|--|
| ☐ | <p>A) So ändern Sie die Lautstärke des Tinnitus SoundSupport für ein <u>einzelnes</u> Hörsystem</p> <p>Um die Lautstärke an einem einzelnen Hörsystem zu erhöhen, drehen Sie das Lautstärkerädchen nach vorne.</p> <p>Um die Lautstärke an einem einzelnen Hörsystem zu verringern, drehen Sie das Lautstärkerädchen nach hinten.</p> |
| ☐ | <p>B) So ändern Sie die Lautstärke des Tinnitus SoundSupport für <u>zwei</u> Hörsysteme gleichzeitig</p> <p>Die Lautstärke des Klang-Generators kann über jeweils ein Hörsystem auf beiden Ohren lauter/leiser gestellt werden. Wenn Sie die Lautstärke des Klang-Generators an einem Hörsystem ändern, wird die Lautstärke am anderen Hörsystem automatisch angepasst.</p> <p>Um die Lautstärke zu erhöhen, drehen Sie das Lautstärkerädchen nach vorne.</p> <p>Um die Lautstärke zu verringern, drehen Sie das Lautstärkerädchen nach hinten.</p> |

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

☐ Hörsystem mit Bluetooth

Wenn Ihr Hörsystem über eine Bluetooth-Schnittstelle verfügt, können Sie die Umgebungsgeräusche in einem Programm mit Tinnitus SoundSupport per RC-A oder SoundClip-A anpassen.

EasyControl-A App für iPhone, iPad, iPod touch und Android™-Geräte bietet die Möglichkeit, sowohl die Umgebungsgeräusche als auch Tinnitus SoundSupport in jedem Programm direkt über die App anzupassen.

Begrenzung der Verwendungsdauer

Täglicher Gebrauch

Die Lautstärke von Tinnitus SoundSupport könnte auf einen Pegel eingestellt werden, der über einen längeren Zeitraum zu dauerhaften Hörschäden führen kann. Ihr Hörakustiker wird eine Empfehlung zur maximalen täglichen Anwendungsdauer von Tinnitus SoundSupport aussprechen. Die Lautstärke sollte zu keinem Zeitpunkt unangenehm laut für Sie sein.

In der Tabelle „Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Verwendungsdauer“ im Abschnitt **Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen** am Ende dieser Bedienungsanleitung erfahren Sie, wie viele Stunden pro Tag Sie den Klang des Tinnitus SoundSupport in Ihren Hörsystemen bedenkenlos verwenden können.

Wichtige Informationen für Hörakustiker zum Einsatz von Tinnitus SoundSupport

Gerätebeschreibung

Tinnitus SoundSupport ist eine Zusatzfunktion, die vom Hörakustiker in den Hörsystemen aktiviert werden kann.

Maximale Tragedauer

Die Tragedauer von Tinnitus SoundSupport muss begrenzt werden und sich verringern, sobald ein Schalldruckpegel von 80 dB(A) überschritten wird. Die Anpass-Software zeigt automatisch einen Warnhinweis an, wenn die Lautstärke des Hörsystems einen Schalldruckpegel von 80 dB(A) überschreitet. Beachten Sie die Warnung zur Tragedauer in der Anpass-Software.

Wenn die Lautstärkeregelung deaktiviert ist

Am Hörsystem ist die Lautstärkeregelung für den Klang-Generator standardmäßig deaktiviert. Bei aktivierter Lautstärkeregelung steigt das Risiko einer Schallbelastung.

Wenn die Lautstärkeregelung aktiviert ist

Bei Aktivierung der Tinnitus-Lautstärkeregelung im Abschnitt „Taster und Info-Töne“ erscheint ein Warnhinweis, wenn die Linderungsklänge in einer Lautstärke angehört werden können, die eine Hörschädigung verursachen können. In der Tabelle „Maximale Tragezeit“ in der Anpass-Software wird die Stundenanzahl angezeigt, die der Nutzer Tinnitus SoundSupport sicher verwenden kann.

- Beachten Sie die maximale Verwendungsdauer für jedes Programm, für das Tinnitus SoundSupport aktiviert ist, und notieren Sie diese.
- Tragen Sie diese Werte in die Tabelle: „Tinnitus SoundSupport: Begrenzung der Verwendungsdauer“ am Ende dieser Bedienungsanleitung ein.
- Weisen Sie Ihre Kunden entsprechend an.



Warnhinweise im Zusammenhang mit Tinnitus

Achten Sie bitte auf folgende Warnhinweise, wenn Ihr Hörakustiker den Tinnitus SoundSupport Klang-Generator aktiviert hat.

Mit der Anwendung eines Klang-Generators sind möglicherweise bestimmte Risiken verbunden. Dazu gehört die Gefahr einer Verschlimmerung der Tinnitus-Wahrnehmung und/oder eine mögliche Veränderung der Hörschwelle.

Falls sich Ihr Hören oder die Tinnitus-Wahrnehmung verändert oder Sie Schwindel, Übelkeit, Kopfschmerzen oder Herzklopfen verspüren oder mögliche Hautreizungen an der Kontaktstelle mit dem Gerät auftreten, stellen Sie den Gebrauch des Geräts umgehend ein und wenden Sie sich zur Beratung an einen Arzt oder Hörakustiker.

Wie bei jedem Gerät kann auch der Missbrauch des Klang-Generators eine Gefahr für die Gesundheit darstellen. Verhindern Sie eine unbefugte Nutzung des Klang-Generators und bewahren Sie das Gerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren auf.

Maximale Tragedauer

Halten Sie stets die von Ihrem Hörakustiker festgelegte maximale tägliche Tragedauer für Tinnitus SoundSupport ein. Eine längere Verwendung kann Ihren Tinnitus oder Ihre Hörminderung verschlechtern.

Allgemeine Warnhinweise

Um Ihre Sicherheit und eine korrekte Verwendung zu gewährleisten, sollten Sie sich vor dem Einsatz Ihrer Hörsysteme umfassend mit den folgenden allgemeinen Warnhinweisen vertraut machen. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker, wenn Ihr Hörsystem während der Verwendung nicht erwartungsgemäß funktioniert oder aufgrund der Verwendung schwerwiegende Zwischenfälle auftreten. Ihr Hörakustiker kann Sie bei Störungen unterstützen und diese an den Hersteller und/oder nationale Behörden melden, sofern erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass auch modernste Hörsysteme das natürliche Hörvermögen nicht wiederherstellen und nicht zur Vorbeugung oder Verbesserung organisch bedingter Hörschwächen beitragen.

Die Unterstützung durch Hörsysteme stellt nur einen Teil der Hörrehabilitation dar. Darüber hinaus können Hörtraining und das Erlernen des Lippenlesens erforderlich sein.

Berücksichtigen Sie außerdem, dass Sie in den meisten Fällen nicht in vollem Umfang von der Leistung Ihrer Hörsysteme profitieren können, wenn Sie sie nur selten tragen.

Verwendung von Hörsystemen

Hörsysteme sollten nur wie verordnet verwendet und von einem Hörakustiker angepasst werden. Ein Missbrauch kann zu einer plötzlichen und dauerhaften Hörminderung führen.

Gestatten Sie anderen Personen keinesfalls, Ihr Hörsystem zu tragen, da es unsachgemäß behandelt werden oder dem Benutzer permanenten Hörschaden zufügen könnte.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Allgemeine Warnhinweise

Erstickungsgefahr durch Verschlucken der Batterien oder anderer Kleinteile
Hörsysteme, deren Einzelteile und Batterien sollten außerhalb der Reichweite von Kindern und Personen aufbewahrt werden, die diese Teile verschlucken oder sich auf andere Weise damit verletzen können.

Bei Einnahme von Medikamenten achten Sie bitte darauf, dass Batterien nicht mit den Medikamenten verwechselt werden.

Bei Verschlucken einer Batterie, eines Hörsystems oder eines Kleinteils suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf.

Batterien

Verwenden Sie nur Batterien, die Ihnen Ihr Hörakustiker empfiehlt. Batterien geringerer Qualität könnten auslaufen und Verletzungen verursachen.

Die Batterien in den Hörsystemen sind keine Akkus und dürfen nicht aufgeladen werden. Entsorgen Sie Batterien

niemals durch Verbrennen. Es besteht Explosionsgefahr und damit ein hohes Verletzungsrisiko.

Hörsysteme nicht funktionstüchtig

Seien Sie sich bewusst, dass Hörsysteme ohne Vorwarnung aussetzen können. Denken Sie daran, wenn Sie auf Warnsignale achten müssen (z. B. im Straßenverkehr). Das Hörsystem kann aussetzen, wenn z. B. der die Batterie alt ist oder der Schallaustritt durch Feuchtigkeit oder Cerumen verstopft ist.

Aktive Implantate

Das Hörsystem wurde gründlich getestet und gemäß den internationalen Standards für die Exposition des Menschen (Spezifische Absorptionsrate - SAR), der induzierten elektromagnetischen Energie und Spannungen im menschlichen Körper als unschädlich für die menschliche Gesundheit befunden.

Die Expositionswerte liegen weit unter den international anerkannten Sicherheitsgrenzwerten für SAR, induzierte elektromagnetische Energie und Spannungen im menschlichen Körper, die in den Normen für die menschliche Gesundheit bei Koexistenz mit aktiven medizinischen Implantaten wie Herzschrittmachern und Herzdefibrillatoren definiert sind.

Bewahren Sie den AutoPhone-Magneten und das Multifunktionswerkzeug (in das ein Magnet eingebaut ist) stets in einer Entfernung von mehr als 30 Zentimetern zum Implantat auf – also nicht in der Brusttasche. Befolgen Sie die von den Herstellern implantierbarer Defibrillatoren und Herzschrittmacher empfohlenen Richtlinien für die Verwendung mit Magneten.

Wenden Sie sich bei aktiven Hirnimplantaten an den Hersteller Ihres Implantats, um Auskünfte über mögliche Risiken von Störeinflüssen zu erhalten.

Röntgen-/CT-/MR-/PET-Untersuchung, Elektrotherapie bzw. chirurgischer Eingriff
Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht während einer Röntgen-/CT-/MR-/PET-Untersuchung bzw. bei einer Elektrotherapie oder einem chirurgischen Eingriff, da das Hörsystem in Folge der dabei auftretenden starken elektromagnetischen Felder beschädigt werden könnte.

Hitze und Chemikalien

Setzen Sie das Hörsystem keiner übermäßigen Hitze aus, etwa in einem Auto, das in der Sonne geparkt ist.

Das Hörsystem darf keinesfalls in der Mikrowelle oder einem Ofen getrocknet werden.

Die Chemikalien in Kosmetik, Haarspray, Parfum, Rasierwasser, Sonnencreme und Insektensprays können das Hörsystem beschädigen. Nehmen Sie

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Allgemeine Warnhinweise

vor der Anwendung solcher Produkte Ihr Hörsystem stets ab. Setzen Sie das Hörsystem erst dann wieder ein, nachdem diese Produkte getrocknet sind.

Power-Hörsystem

Hörsysteme, deren maximale Verstärkung 132 dB SPL (IEC 60318-4 / IEC 711) überschreitet, sollten mit besonderer Sorgfalt ausgewählt, angepasst und verwendet werden, da diese Geräte das Resthörvermögen des Hörsystemträgers schädigen können. Hinweise dazu, ob es sich bei Ihrem Hörsystem um ein Power-Hörsystem handelt, finden Sie im Abschnitt **Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen**.

Mögliche Nebenwirkungen

Das Tragen von Hörsystemen und Ohrstücken kann im Ohr zu einer vermehrten Produktion von Cerumen führen.

Das zur Herstellung Ihrer Hörsysteme verwendete, nicht allergene Material kann in seltenen Fällen zu Hautirritationen oder anderen Nebenwirkungen führen.

Sollten solche Nebenwirkungen auftreten, suchen Sie bitte einen Arzt auf.

Gebrauch im Flugzeug

Wenn Ihre Hörsysteme mit Bluetooth-Funktechnologie ausgestattet sind, muss an Bord von Flugzeugen zur Deaktivierung von Bluetooth der Flugmodus der Hörsysteme aktiviert werden, es sei denn, die Verwendung von Bluetooth wird durch das Bordpersonal ausdrücklich erlaubt.

Zur Aktivierung des Flugmodus ist ein Taster erforderlich. Sollten Ihre Hörsysteme nicht mit einem Taster ausgestattet sein, müssen Sie sie ausschalten.

Um herauszufinden, ob Ihre Hörsysteme mit Bluetooth ausgestattet sind, konsultieren Sie bitte die Modellübersicht

in der Bedienungsanleitung Ihrer Hörsysteme.

Verbindung mit externen Geräten

Die Sicherheit der Hörsysteme bei Verbindung über ein AUX-Eingangskabel und/oder USB-Kabel und/oder direkten Anschluss an ein externes Gerät wird durch die externe Signalquelle bestimmt. Bei Verbindung des Hörsystems mit einem externen Gerät, das an eine Steckdose angeschlossen ist, muss dieses Gerät die Norm IEC 62368-1 oder vergleichbare Sicherheitsnormen erfüllen.

Nutzung von Drittanbieterzubehör

Verwenden Sie nur Zubehör, Umwandler oder Kabel, die vom Hersteller geliefert wurden. Nicht-Original-Zubehör kann die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) Ihres Hörsystems verringern.

Ein Umbau des Hörsystems ist nicht zulässig

Änderungen oder Modifizierungen des Geräts, die nicht ausdrücklich vom Hersteller genehmigt wurden, führen zum Verlust der Garantieansprüche des Gerätebenutzers.

Interferenzen

Ihre Hörsysteme wurde nach den strengsten internationalen Standards auf mögliche Interferenzen getestet.

In der Nähe von Geräten, die mit dem links gezeigten Symbol markiert wurden, können elektromagnetische Störungen auftreten. Tragbare und mobile Geräte für Radiofrequenzkommunikation (RF) können die Leistung des Hörsystems ebenfalls beeinträchtigen. Halten Sie in solchen Fällen Abstand von der Störquelle, die die elektromagnetischen Interferenzen verursacht.

Anleitung zur Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursachen
Nichts zu hören	Batterie leer
	Schallaustritt verstopft
	Schalleintritt (Mikrofonöffnung) verstopft
	Hörsystemmikrofon stummgeschaltet
Aussetzer, schlechter Klang, zu leise	Schallaustritt verstopft
	Feuchtigkeit
	Batterie schwach
Pfeifgeräusche	Hörsystem sitzt nicht richtig im Ohr
	Ohrenschmalz im Gehörgang
Probleme beim Koppeln mit Smartphone	Bluetooth-Verbindung fehlgeschlagen
	Nur ein Hörsystem ist gekoppelt

Lösungen

Wechseln Sie die Batterie.

Schallausgang reinigen* oder Cerumenschutz auswechseln

Mikrofonöffnung reinigen* oder Mikrofonschutz wechseln (T-Cap oder O-Cap Filter)

Stummschaltung des Hörsystemmikrofons aufheben

Schallausgang reinigen oder Cerumenschutz auswechseln

Batterie und Hörsystem mit einem trockenem Tuch abwischen

Wechseln Sie die Batterie.

Hörsystem erneut einsetzen

Gehörgang vom HNO-Arzt ausspülen lassen

1) Entkoppeln Sie Ihr Hörsystem. **2)** Schalten Sie Bluetooth aus und wieder ein. **3)** Öffnen und schließen Sie das Batteriefach des Hörsystems. **4)** Koppeln Sie das Hörsystem erneut (Anleitung unter www.bernafon.com/hearing-aid-users/support/library)

Falls keine der oben genannten Lösungen die Störung beseitigt, fragen Sie bitte Ihren Hörakustiker.

* Gemäß Anleitung in dieser Bedienungsanleitung

Wasser- und Staubschutz (IP68)

Ihr Hörsystem ist gegen das Eindringen von Wasser und Staub geschützt und für Alltagssituationen konzipiert. Es ist also kein Problem, wenn das Hörsystem mit Schweiß in Berührung kommt oder bei Regen etwas nass wird. Sollte Ihr Hörsystem mit Wasser in Berührung kommen und nicht mehr funktionieren, führen Sie bitte folgende Schritte durch:

1. Wischen Sie vorsichtig alles Wasser von der Geräteaußenseite ab.
2. Öffnen Sie das Batteriefach, nehmen Sie die Batterie heraus und wischen Sie vorhandene Feuchtigkeit im Batteriefach vorsichtig ab.
3. Lassen Sie das Hörsystem mit geöffnetem Batteriefach ca. 30 Minuten lang trocknen.
4. Setzen Sie eine neue Batterie ein.

WICHTIGER HINWEIS

Tragen Sie Ihr Hörsystem nicht unter der Dusche oder beim Wassersport. Tauchen Sie Ihr Hörsystem nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten ein.

Nutzungsbedingungen

Betriebsbedingungen	Temperatur: +1 °C bis +40 °C (+34 °F to 104 °F) Luftfeuchte: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa
Transport- und Lagerbedingungen	Temperatur und Luftfeuchte sollten die nachstehenden Grenzwerte über einen längeren Zeitraum bei Transport und Lagerung nicht überschreiten. Temperatur: -25 °C bis +60 °C (-13°F to 140°F) Luftfeuchte: 5 % bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit, nicht kondensierend Luftdruck: 700 bis 1060 hPa

Garantie

Zertifikat

Name des Käufers: _____

Hörakustiker: _____

Adresse des Hörakustikers: _____

Rufnummer des Hörakustikers: _____

Kaufdatum: _____

Garantiezeit: _____ Monat: _____

Hörsystem links: _____ Serien-Nr.: _____

Hörsystem rechts: _____ Serien-Nr.: _____

Batteriegröße: _____

Internationale Garantie

Ihr Gerät verfügt über eine internationale Herstellergarantie auf Material und Ausführung. Diese internationale Garantie bezieht sich nur auf Herstellungs- und Materialdefekte des Geräts an sich, nicht jedoch auf das Zubehör, wie Batterien, Schläuche, Hörer, Ohrstücke, Cerumenschutz usw. Probleme, die durch Missbrauch, unsachgemäße Behandlung oder Reparaturen durch Unbefugte entstehen, sind durch die internationale Garantie NICHT abgedeckt oder können zu deren Verlust führen. Die genannte internationale Garantie berührt nicht die gesetzlichen Rechte, die Sie möglicherweise nach den im Land des Kaufs geltenden Rechtsvorschriften für den Verkauf von Konsumgütern haben. Ihr Hörakustiker hat möglicherweise eine zusätzliche Garantie ausgestellt, die über die Bestimmungen dieser internationalen

Garantie hinausgeht. Bitte konsultieren Sie ihn für weitere Informationen.

Service

Wenden Sie sich bei Fragen, Problemen oder Wünschen am besten an Ihren Hörakustiker. Dieser kann viele technische Schwierigkeiten sofort beheben oder einen autorisierten Reparaturbetrieb einschalten. Für seine Dienstleistungen kann Ihr Hörakustiker eine Gebühr verlangen.

Technische Daten

Die Hörsysteme enthalten zwei Funktechnologien, die nachfolgend beschrieben werden:

Die Hörsysteme sind mit einem Funksender/-empfänger ausgestattet, der auf Basis einer magnetischen Induktionstechnologie für Kurzstreckenübertragung arbeitet; die Frequenz beträgt 3,84 MHz. Die magnetische Feldstärke des Senders ist sehr schwach und liegt jederzeit unter 15 nW (in der Regel unter -40 dBµA/m bei 10 m Abstand).

Die Hörsysteme enthalten außerdem einen Funk-Empfänger mit Bluetooth Low Energy und eine entwickelte Kurzstrecken-Funktechnologie, die beide im ISM-Band mit 2,4 GHz arbeiten. Der Funksender ist schwach und liegt immer

unter 3 mW, was einem Wert von 4,8 dBm Gesamtstrahlungsleistung entspricht.

Verwenden Sie Ihre Hörsysteme nur in Umgebungen, in denen Funkübertragung erlaubt ist.

Die Hörsysteme erfüllen die internationalen Normen bezüglich der elektromagnetischen Verträglichkeit und der Belastung des Menschen durch elektromagnetische Funkwellen. Aufgrund der geringen Baugröße des Hörsystems sind alle für die Zulassung notwendigen Kennzeichnungen in dieser Anleitung abgedruckt. Zusätzliche Informationen finden Sie im „Produktinformation“ sowie auf www.bernafon.com

Der Hersteller erklärt hiermit, dass dieses Hörsystem die wesentlichen Anforderungen und sonstigen zutreffenden Bestimmungen der Direktive 2014/53/EU erfüllt.

Dieses medizinische Gerät entspricht der EU-Richtlinie 2017/745 für medizinische Geräte.

Die Konformitätserklärung erhalten Sie vom Hersteller.

Bernafon AG
Morgenstrasse 131
3018 Bern
Switzerland
www.bernafon.com/doc

CE 0123



SBO Hearing A/S
Kongebakken 9
DK-2765 Smørum
Dänemark



Bitte beachten Sie die
lokalen Bestimmungen
zur Entsorgung
elektronischer Geräte.



IP68



Beschreibung der in dieser Broschüre verwendeten Symbole und Abkürzungen



Warnhinweise

Text, der mit einem Warnsymbol gekennzeichnet ist, muss vor der Verwendung des Geräts gelesen werden.



Hersteller

Das Gerät wird von dem Hersteller hergestellt, dessen Name und Anschrift neben dem Symbol angegeben sind. Gibt den Hersteller des medizinischen Geräts gemäß der Definition in der EU-Richtlinie 2017/745 an.



CE-Zeichen

Das Gerät entspricht allen erforderlichen EU-Richtlinien und -Verordnungen. Die vierstellige Nummer gibt die Identifikation der benannten Stelle an.



Elektronikschrott (WEEE)

Recyceln Sie Hörsysteme, Zubehör oder Batterien gemäß den örtlichen Bestimmungen. Benutzer von Hörsystemen können Elektronikschrott auch zur Entsorgung an ihren Hörakustiker zurückgeben. Elektronische Geräte, die unter die Richtlinie 2012/19/EU über Abfälle und elektrische Geräte (WEEE) fallen.



Regulatorisches Prüfzeichen (RCM)

Das Gerät erfüllt die Anforderungen für elektrische Sicherheit, EMV und Funkfrequenzen für Geräte, die an den australischen oder neuseeländischen Markt geliefert werden.

IP68

IP-Code

Gibt an, wie gut ein Gerät gegen das schädliche Eindringen von Wasser und Fremdkörpern gemäß EN 60529 geschützt ist.

IP6X steht für den vollständigen Schutz gegen Staub. IPX8 steht für den Schutz gegen die Folgen beim dauernden Eintauchen in Wasser.

 Bluetooth®	Bluetooth-Logo Eingetragenes Warenzeichen von Bluetooth SIG, Inc., wo jede Nutzung eine Lizenz erfordert.
	„Made for Apple“-Schilder Gibt an, dass das Gerät mit iPhone, iPad und iPod touch kompatibel ist.
	Android-Schild Gibt an, dass das Gerät mit Android kompatibel ist.
	Induktionsschleife Dieses Logo enthält das universelle Symbol für Hörgeräte. Das „T“ bedeutet, dass eine Induktionsschleife installiert ist.
	Radiofrequenz-Sender (RF-Sender) Ihr Gerät enthält einen RF-Sender.
GTIN	Global Trade Item Number Eine weltweit eindeutige 14-stellige Nummer zur Identifizierung von Produkten für medizinische Geräte, einschließlich Software für medizinische Geräte. Die GTIN in dieser Anleitung bezieht sich auf die Firmware (FW) des Medizingeräts. Die GTIN auf dem Verpackungsetikett bezieht sich auf die Hardware des Medizingeräts.
	FW Im Gerät verwendete Firmware-Version

Beschreibung der zusätzlichen Symbole auf den Etiketten



Trocken lagern

Weist auf ein Medizinprodukt hin, das vor Feuchtigkeit geschützt werden muss.



Katalognummer

Gibt die Katalognummer des Herstellers an, damit das Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Seriennummer

Gibt die Seriennummer des Herstellers an, damit ein bestimmtes Medizinprodukt identifiziert werden kann.



Medizinisches Gerät

Das Gerät ist ein medizinisches Gerät.



UDI - Unique device identifier

Zeigt dem Nutzer die eindeutige Geräteinformation an.

Ihre persönlichen Hörsystem-Einstellungen

Wird vom Hörakustiker ausgefüllt.

Tinnitus SoundSupport: Nutzungsbeschränkung			
☐	Keine Nutzungsbeschränkung		
	Hörprogramm	Startlautstärke (Tinnitus)	Max. Lautstärke (Tinnitus)
☐	1	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	2	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	3	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag
☐	4	Max _____ Stunden pro Tag	Max _____ Stunden pro Tag

Power-Hörsystem ☐ Ja ☐ Nein					
Konfiguration der Hörsysteme					
Links			Rechts		
☐ Ja	☐ Nein	Lautstärkeregelung	☐ Ja	☐ Nein	
☐ Ja	☐ Nein	Programmtaster	☐ Ja	☐ Nein	
☐ Ja	☐ Nein	Stummschalten	☐ Ja	☐ Nein	
☐ Ja	☐ Nein	Tinnitus SoundSupport	☐ Ja	☐ Nein	
Lautstärke-Info-Töne					
☐ Ein	☐ Aus	Infotöne bei minimaler/maximaler Lautstärke	☐ Ein	☐ Aus	
☐ Ein	☐ Aus	Klicktöne bei Lautstärkeänderung	☐ Ein	☐ Aus	
☐ Ein	☐ Aus	Infotöne bei voreingestellter Lautstärke	☐ Ein	☐ Aus	
Batterie-Warntöne					
☐ Ein	☐ Aus	Warntöne bei schwacher Batterie	☐ Ein	☐ Aus	

249834DE / 2023.03.23 / v2



0000249834000001

bernafon 
Your hearing • Our passion

249834DE / 2023.03.23 / v2